

UMSCHAU

GASTRONOMIE

Hotel stellt sich auf Messen vor

KLINK (NK). Die Mitarbeiter des Müritz Hotels in Klink sind ab Januar auf über 40 Reisemärkten, Messen und Workshops in ganz Deutschland und Österreich unterwegs. Auf den großen Verbraucherreismessen in Stuttgart, München, Hamburg, Berlin, Frankfurt/Main und Köln präsentiert die Einrichtung seine und die Angebote der Müritzregion an einem eigenen Stand. Und auch auf den großen Fachmessen wie der RDA-Bustouristikmesse in Köln, der STB Hamburg, dem GTM in Rostock oder der BTB in Wien wird das Hotel vertreten sein. Zusätzlich dazu sind verschiedene Workshop-Teilnahmen und die Hausmessen einiger Reiseveranstalter und Reisebüros ein fester Bestandteil im Messeplan des Hotels. Bei den Präsentationen der vergangenen Jahre konnte eine steigende Nachfrage nach Angeboten aus der Mecklenburgischen Seenplatte festgestellt werden.

VORTRAG

Herr der Maden zu Gast

WAREN (NK). Dr. Mark Benecke wird Ende Januar Gast im Warener Bürgersaal sein. Er gestaltet einen Infotainment-Abend der ganz besonderen Art. Wenn er am Dienstag, 27. Januar, ab 20 Uhr zu erleben ist, dann bekommen die Warener und ihre Gäste einen Einblick in eine ganz besondere Materie: Denn Mark Benecke ist Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe und wird auch als Herr der Maden bezeichnet. „Sein Aufgabengebiet: Blutspritzer, Spermaflecken, aber vor allem Fliegen und Maden. Durch seine Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte schon unzähligen Verbrechen weltweit das Handwerk gelegt werden“, so der Veranstalter. Gegenwärtig ist er auf Deutschlandtour. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Wer Tickets haben möchte, der kann sich an die Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991 666183 oder 03991 18290, wenden.

Viele Projekte um Wossidlo-Jubiläum

ERINNERUNGEN Der Volkskundler Richard Wossidlo ist wohl der berühmteste Wahl-Warener. Am Montag vor 150 Jahren wurde er geboren.

VON IRIS DIESSNER

WAREN. Das Jahr 2009 ist ein Richard-Wossidlo-Jahr. Bereits am nächsten Montag feiert nicht nur das gleichnamige Gymnasium in Waren den 150. Geburtstag des berühmten Volkskunders. Am 4. Mai vor 70 Jahren starb der langjährige Gymnasiallehrer in Waren.

Grund auch für Susan Lambrecht, sie ist Leiterin der IG Richard Wossidlo im Warener Museums- und Geschichtsverein, dieses Jahr als ein besonderes zu feiern. Aber was heißt feiern, zuerst einmal ist es mit sehr viel Arbeit verbunden. Als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs e. V. war sie an einem Projekt beteiligt, mit dem sein Werk einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Genau an seinem 150. Geburtstag erscheint im Hinstorff-Verlag „Das große Wossidlo-Lesebuch“. Herausgeber sind neben der Warenerin Dr. Christoph Schmitt, der Leiter des Instituts für Volkskunde an der Uni Rostock, wo auch das Wossidlo-Archiv beheimatet ist, sowie Dr. Gerd Richardt. „Diese Mitarbeit hat mich schon ziemlich viel Zeit gekostet“, weiß Susan Lambrecht zu berichten. Unzählige Besuche im Wossidlo-Archiv, um dort nach unveröffentlichten Quellen zu forschen, standen in ihrem Terminkalender. Es sollte ein Lesebuch für alle Interessierten werden, nicht nur für ausgewiesene Wossidlo-Kenner. Wer jedoch wissenschaftlich danach weiterarbeiten wolle, der könne die entsprechenden Quellen dazu im Buch finden. „Ich glaube, die Arbeit hat sich gelohnt“, fasst die Warenerin zusammen und freut sich schon auf den 26. Januar.

Dieser Tag wird auch der Höhepunkt der traditionellen Festwo-



Die Ausstellung über den Begründer der Volkskunde Mecklenburgs ist in Ribnitz-Damgarten zu sehen.

FOTO: ARCHIV/K. ESCHENBURG

che sein, die das Richard-Wossidlo-Gymnasium alljährlich ausgerichtet. Diesmal hat man die Feierlichkeiten auf den Geburtstag des Namensgebers umverlegt. Um 10 Uhr am 26. Januar findet der Festakt im Bürgersaal statt.

Natürlich habe die Gesellschaft, die übrigens seit 2002 besteht, noch weitere Höhepunkte für das Jubiläumsvorbereitungsjahr vorbereitet, weiß Susan Lambrecht. Bereits am vergangenen Sonntagabend ist im Deutschen Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten eine Sonderausstellung über den Begründer der Volkskunde Mecklenburgs eröffnet worden. „Wist mi wat vertellen?“ heißt ihr Titel. Die wird übrigens ab Juli auch im Stadtgeschichtlichen Museum in Waren zu sehen sein.

Susan Lambrechts fachlicher Rat war und ist auch in Walkendorf gefragt. Dort befindet sich eine Gedenkstätte, die an den Volkskundler erinnert. Richard

Wossidlo wurde in Friedrichshof, einem Ortsteil von Walkendorf, geboren. Nun zum Jubiläumsvorbereitungsjahr wurde die Ausstellung erweitert. Auf dem Dachboden des Museums wird der neue Teil zu sehen sein, für den die Warenerin am Drehbuch mitschrieb. Am 150. Jahrestag der Taufe Wossidlos in der Walkendorfer Kirche am 20. Februar wird der Dachboden dann öffentlich zugänglich sein.

Damit sind die Projekt der Wossidlo-Expertin Susan Lambrecht aber noch nicht vollständig. „Im Laufe des Jahres wollen wir natürlich auch unsere Wossidlo-Ausstellung im Warener Haus des Gastes aufpeppen, damit im Sommer die auswärtigen Gäste mehr über Richard Wossidlo erfahren können“, sagt sie. Mit ihrer Arbeitsgemeinschaft sei sie schon jetzt dabei, den traditionellen Wossidlo-Abend vorzubereiten. Diesmal ist das zentrale Thema Wossidlos Person. „Peter Burmeister wird ihn darstellen“, verrät Susan Lambrecht schon einmal. Um diese Person herum wird aus seinem Leben er-

zählt, aber es kommen ebenso Schwänke, Sagen, Kinderreime, Rätsel und Redensarten auf die Bühne, die der Volkskundler im Laufe seines Lebens gesammelt hatte. „Wir können mit diesem Programm auch auf Reisen gehen und haben schon feste Termine“, erklärt sie.

Wünsche für das Wossidlo-Jahr

hat Susan Lambrecht aber schon noch. „Der Gedenkstein am Weinbergsschloss könnte eine Erneuerungskur vertragen“, meint sie und für den Ehrenbürger Warens hätte sie sich vorstellen können, ihn in einer entsprechenden Form durch die Stadt zu würdigen. „Aber das Jahr hat ja gerade erst begonnen.“

Wossidlo-Gymnasium feiert

Sonnabend, 24. Januar: Tag der offenen Tür von 9 bis 12.30 Uhr

Montag, 26. Januar: 10 Uhr: Festakt im Bürgersaal 15 Uhr: Jubiläumskonzert aus Anlass des 150. Geburtstages von Richard Wossidlo in der Aula des Gymnasiums (der Eintritt ist frei) 19 Uhr: Wossidlo-Ball für die 9. bis 12. Klassen, als Gäste nehmen Altschüler des Gymnasiums teil

Dienstag, 27. Januar: Tag der Bildungsmesse Themen werden angeboten von der Uni Lübeck, dem Mecklenburger Metallgusswerk, Smurfit Kappa GmbH Waren, der Barmer-Ersatzkasse, IBM, Duales Studium, Ausbildungsrichtungen für Psychologie und dem Nordkurier

Mittwoch, 28. Januar: Der Tag steht unter dem Motto „Unsere Lieblingsfächer betreiben wir“.

Neues Gebäude soll Treffpunkt für Dorfbewohner werden

BAUVORHABEN Die Malliner wollen ein Gemeinschaftshaus errichten lassen. Jetzt hoffen sie auf eine Förderzusage.

MALLIN (US). Das Gemeinschaftshaus der Malliner soll den Abgeordneten, dem Chor, Kulturverein und den Patchworkerinnen, den Senioren und der Jugend eine Unterkunft bieten. Noch aber steht das Gebäude nicht. Am liebsten würden die Malliner den Bau in diesem Jahr in Angriff nehmen. Denn, so erklärt Bürgermeister Robert Ernst, so, wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben. Zwar gibt es einen Raum in einem uralten Haus neben der Kirche, doch ist der so verwickelt, dass viele Aktivitäten hier einfach nicht stattfinden können. Man wolle es aber auch so komfortabel wie die Nachbarn haben. Die Krukower könnten beispielsweise in ihrem Herrenhaus einen schönen Saal nutzen.

Auch in Mallin steht ein Schloss, nur gehört dies nicht der Gemeinde. Die hat im Mai 2007 zumindest auf dem Papier eine Lösung vorbereitet. Ein Anbau ans neue Feuerwehrgebäude soll her. Genug Platz ist da, das Grundstück gehört laut Bürgermeister der Gemeinde. Anschlüsse fürs Brandbekämpfer-Heim könnten auch fürs Gemeinschaftshaus genutzt werden. Die Pläne sehen einen großen Saal mit Bühne vor, daneben Sani-

täranlagen und Teeküche. Genügend Platz für 50 bis 60 Leute, wie Robert Ernst sagte. Da könnten auch Privatleute ihre Feiern organisieren. Denn einen entsprechenden Raum für solche Gelegenheiten gebe es in der Gemeinde bislang auch nicht.

Bereits im August/September 2007 habe man einen Förderantrag für das Vorhaben an den Landkreis geschickt. „Dass dann nichts mehr passiert, war uns schon klar“, so der Bürgermeister. 2008 sei ein Förderumbruch-Jahr gewesen. Mit den Landratsamts-Vertretern sei man im Gespräch. Für 2009 erneuerten die

Malliner ihren Wunsch nach Fördermitteln für den Bau des Gemeinschaftshauses. „Wir hoffen auf eine Zusage“, sagt der Bürgermeister. Die Eigenmittel, die benötigt werden, sind vorhanden, die hatten die Malliner bereits in den Haushalt für 2008 eingestellt. Planungen waren im Jahr 2007 von Gesamtkosten in Höhe von 180.000 Euro ausge-

gangen. Des Weiteren will die Gemeinde gern die Stichstraße Parkstraße sanieren lassen. Auch dies ist seit längerem geplant. Und sie möchte sich am Ausbau des Radweges „Alter Bahndamm“ beteiligen.

Eigenmittel bereits im Etat 2008



Hinterm Malliner Feuerwehrgebäude soll ein Gemeinschaftshaus gebaut werden. Dafür hat die Gemeinde eine Förderung beantragt.

FOTO: US

AGRARMARKT
Preisservice für Landwirte

GETREIDEPREISE IN OSTDEUTSCHLAND

Notierungen der Hamburger Börse: Einkaufspreise des Großhandels im Seehafen Rostock, angeliefert in Euro/t vom 21. Januar 2009 bis zum 27. Januar 2009:

	Liefermonat	Preis
E-Weizen	Jan. 2008	184,00
A-Weizen	Jan. 2008	158,00
B-Weizen	Jan. 2008	149,00
Gerste	Jan. 2008	120,00
Brotroggen	Jan. 2008	116,00

TERMINMÄRKTE Schlussnotierungen vom 21. Januar 2009:

	Apr. 09	Jun. 09	April 10	Tendenz
Kartoffeln (€/dt)	9,60 (10,10)	11,50 (11,70)	14,20 (14,20)	schwächer
Rapssaaten (€/t)	297,75 (290,25)	291,00 (283,00)	295,25 (287,25)	fester
Schweine (€/100 kg)	147,30 (146,00)	154,20 (152,60)	156,80 (152,60)	fester

Die Preise für Getreide bleiben seit Anfang des Jahres 2009 auf einem leicht höheren Preisniveau. Für Weizen erhalten die Landwirte momentan auf knapp 13 Euro per Dezentonne. Für Gerste werden etwa 10 Euro per Dezentonne bezahlt. Auch am Markt Rapssaaten kommt es wegen der Trockenheit in den Sojagebieten Südamerikas zu Preiserhöhungen. Die Erzeugerpreise für Rapssaaten bewegen sich um die 27 € per Dezentonne.

Das Angebot an Jungbullen, Kühen und Färsen fällt in Norddeutschland weiterhin überschaubar aus. Deshalb konnten sich die Preise bei einer relativ ruhig verlaufenden Nachfrage nach Rindfleisch überwiegend behaupten. Eine freundliche Preistendenz wird auch für die kommenden Tage erwartet.

Das Angebot an Schlachtschweinen fällt momentan relativ umfangreich aus. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgt aber überwiegend für ausgeglichene Marktverhältnisse. Nach den vorausgegangenen Preisabschlägen wird für die kommenden Tage mit gleich bleibenden Kursen gerechnet.

Automarkt

Kfz-Angebote

Verschiedene Typen

MPU sofort & positiv, T. 01724125611

Alle 14 Minuten verunglückt ein Kind im Straßenverkehr



Leben schützen, Unfälle vermeiden. Die Sicherheit im Straßenverkehr ist unsere Aufgabe. Auch Ihre Spende hilft, Menschenleben zu retten.

Helfen Sie mit!

Deutsche Bank AG Bonn
Kto. 0 251 900
BLZ 380 700 59
Kennwort: Verkehrssicherheit

Deutsche Verkehrswacht e.V.
Alexanderstraße 10
53111 Bonn
www.deutsche-verkehrswacht.de



Wir sind Ihr Partner in Sachen Verkehrssicherheit.